

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung
am Mittwoch, dem 01.03.2023, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:23 Uhr

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	3
2.	Bericht der Verwaltung über aktuelle Entwicklungen in der IT	050/2023 4
3.	Förderprogramm über den „DigitalPakt“ Schule	040/2023 5
4.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Umsetzung der Digitalisierung von Dokumenten in der Verwaltung	051/2023 6

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Claßen, Anne	
Drewer, Nick	
Geiger, Andrea	Vertretung für Herrn Marx
Gette, Eugen	
Hollenhorst, Elisabeth K.	
Hütig, Frank	
Kleene-Erke, Andrea	
Kleibolde, Bernhard	
Koch, Karsten	
Kühnel, Andreas	
Schmedding, Josef	
Schubert, David	
Stelthove, Karl	Vertretung für Herrn Husmann
Westerwalbesloh, Florian	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan, Dr.	
Hinrichs, Jens	
Huber, Kathrin	
Niebrügge, Stephan	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	Vertreten durch Herrn Tegelkämper
Heringloh-Poll, Norbert	
Husmann, Marian	Vertreten durch Herrn Stelthove
Marx, Burkhard	Vertreten durch Frau Geiger
Niedostadek, Oliver, Dr.	
Tarner, Hedwig	
vor dem Gentschenfelde, Xenia	

I. Öffentlicher Teil

Herr Koch, SPD, begrüßt als Ausschussvorsitzender alle Mitglieder des Ausschusses für Digitalisierung.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung mit Einladung vom 17.02.2023 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Herr Koch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Koch stellt die Tagesordnung vor, zu der es keine Einwände gibt.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich keine Einwohnerin/ kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung über aktuelle Entwicklungen in der IT 050/2023

Herr Koch, SPD, informiert die Ausschusmitglieder darüber, dass der Tagesordnungspunkt über aktuelle Entwicklungen in der IT zukünftig häufiger in die Tagesordnung aufgenommen wird. Dr. Funke ergänzt hierzu, dass unter diesem Tagesordnungspunkt berichtenswerte Themen fallen, die für einen eigenen Tagesordnungspunkt zu gering ausfallen.

Dr. Funke berichtet zunächst über das Gutachten zur Neuordnung und Neuauflistung der heterogenen kommunalen IT-Dienstleister in NRW. Das Gutachten wurde von der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben. Gefördert wird dieses Verfahren vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW. Ziel des Gutachtens ist eine Optimierung der bisherigen Strukturen insbesondere im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit, Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit. Unter anderem werden im Gutachtenprozess drei Kreise interviewt. Der Kreis Warendorf gehört dazu.

Anschließend berichtet Dr. Funke zum aktuellen Stand des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Das Gesetz sah eine vollständige Umsetzung bis Ende 2022 vor. Bis zum Fristende sollten sämtliche Dienstleistungen online durch Antragsassistenten in einem Portalverbund zur Verfügung stehen. Das Zieldatum wurde bundesweit verfehlt. Die neuesten Änderungen im OZG sehen keine Fristen mehr vor. Der Entwurf wird derzeit intensiv auf Bundesebene beraten. Die Kreisverwaltung arbeitet weiter daran, sowohl interne als auch externe Formulare auszuarbeiten.

Herr Niebrügge berichtet zum aktuellen Stand in dem VDI (Virtuelle Desktop-Infrastruktur) Projekt. Die VDI-Umgebung beim Kreis Warendorf wurde mithilfe externer Unterstützung aufgebaut. Aktuell befindet sich das Projekt im Feldtest. Hierbei werden verschiedenste Endgeräte getestet. Ziel ist es, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises Warendorf arbeitsplatzunabhängig arbeiten können. Momentan wird ebenfalls das Arbeitsplatzbuchungssystem RUMBA getestet, welches vom Kreis Soest entwickelt wurde.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Förderprogramm über den „DigitalPakt“ Schule**040/2023**

Herr Niebrügge berichtet zum Förderprogramm „DigitalPakt“ Schule. Dem Kreis Warendorf steht ein Fördervolumen von rund 3 Millionen Euro zur Verfügung. Enthalten ist hierbei ein Eigenanteil in Höhe von 10 %. Hinzu kommen die aufgeführten Zusatzförderungen.

Der Großteil der Förderung ist in den Ausbau und die Aktualisierung der Netzwerkinfrastruktur geflossen. Die Mittel mussten hierfür deutlich angehoben werden; dafür wurden Mittel aus anderen Maßnahmen verschoben.

Die Mittel werden voraussichtlich nicht ausreichen. Die Ansätze müssen noch weiter angehoben werden.

Die Astrid-Lindgren-Schule arbeitet fast ausschließlich digital. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit Endgeräten ausgestattet.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zur Umsetzung der Digitalisierung von Dokumenten in der Verwaltung	051/2023
-----------	--	-----------------

Dr. Funke erläutert, dass die Verwaltung momentan schon viele Formulare i. S. d. OZG umgesetzt hat. Die Fachämter haben über 500 Formulare gemeldet. Die Kreisverwaltung digitalisiert die Formulare Schritt für Schritt. Dr. Funke empfiehlt, nicht lange Listen zu führen und mit den Fraktionen zu diskutieren. Hierfür ist sehr intensive operative Arbeit in der Verwaltung notwendig. Im Ausschuss wird über den Stand der Digitalisierung und auch der Formulare berichtet.

Herr Gette, FWG, bittet um schnellstmögliche Umsetzung. Er fragt an, ob es möglich sei, auch externe Hilfe heranzuholen, da die Ressourcen beim Kreis Warendorf begrenzt seien.

Dr. Funke erklärt, dass der Kreis Warendorf nach dem bundesweit propagierten EfA-Prinzip („Einer für Alle“) arbeite. Des Weiteren sind im Pilotprojekt mit dem Kreis Coesfeld u. a. auch die Kommunen beteiligt. Hier wird eng zusammengearbeitet, und es findet ein reger Austausch statt.

Herr Niebrügge berichtet vom anstehenden Formular-Hackathon. Dieser findet am 22. März 2023 statt. Hier werden sich mehrere Verwaltungen austauschen und gemeinsam Antragsassistenten erstellen.

Herr Kühnel, CDU, erläutert, dass es sich hierbei um ein laufendes Geschäft der Verwaltung handelt. Der Kreis Warendorf sei auf einem guten Weg und auch schon weit fortgeschritten. Die CDU würde den Antrag der FWG notfalls ablehnen, sollte es zur Abstimmung kommen.

Frau Hollenhorst, B90/GRÜNE, führt aus, dass die Berichte der Verwaltung ausreichen würden, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Herr Hütig, AfD, schließt sich der Ansicht von Frau Hollenhorst an. Eine von der Verwaltung erarbeitete Liste würde keinen Fortschritt bringen.

Herr Gette, FWG, bittet darum, den Antrag in die nächste Sitzung zu verlegen.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Herr Koch bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für Digitalisierung und beendet die Sitzung um 10:23 Uhr.

gez.

Karsten Koch
Vorsitz

gez.

Dr. Stefan Funke
Schriftführer